



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Jesus sagt: Ich bin Gottes Sohn!

„Und der Hohepriester stand auf, trat in die Mitte und fragte Jesus und sprach: Antwortest du nichts auf das, was diese gegen dich bezeugen? Er aber schwieg still und antwortete nichts. Da fragte ihn der Hohepriester abermals und sprach zu ihm: Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten? Jesus aber sprach: Ich bin's; und ihr werdet sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen mit den Wolken des Himmels. Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach: Was bedürfen wir weiterer Zeugen? Ihr habt die Gotteslästerung gehört. Was ist euer Urteil? Sie aber verurteilten ihn alle, dass er des Todes schuldig sei. Da fing ein einige an, ihn anzuspöien und sein Angesicht zu verdecken und ihn mit Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen: Weissage uns! Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht.“

Markus 14, 60-65

Vor einiger Zeit war es Mode, zu behaupten: Jesus Christus selber hat niemals für sich in Anspruch genommen, der Sohn Gottes zu sein. An keiner Stelle in der Bibel würde Jesus sagen: „Ich bin Gottes Sohn!“. Nun, dass die Anhänger anderer Religionen eine solche Behauptung aufstellen, ist ja ir-

gendwie verständlich. Sie haben schließlich so ihre ganz eigenen Vorstellungen von dem, wer Gott ist und wer nicht. Aber dass wir Christen derart vorgeführt werden, dass auf diese dreiste Behauptung hin kaum einer in der Lage war, nachzuweisen, dass dies einfach falsch ist, das war schon schlimm. Das bringt uns zunächst einmal zu der Erkenntnis: Lies deine Bibel. Kenne deine Bibel! Damit du jederzeit antworten kannst, wenn solche Dinge geschehen. In Markus 14 sagt Jesus ganz eindeutig: „Ich bin der Sohn Gottes!“ Seine Feinde haben ihn genau in diesem Sinne so gut verstanden, dass sie ihn sofort wegen Gotteslästerung verurteilen. Der Begriff „Menschensohn“, den Jesus anschließend verwendet ist nicht etwa eine Re-lativierung von „Gottes Sohn“, sondern eine Bestätigung davon. Der Begriff „Menschensohn“ geht auf Daniel 7,13-14 zurück. **„Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralte war, und wurde vor ihm gebracht. Der gab ihm Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein**

Reich hat kein Ende.“ Diesen Titel nimmt Jesus Christus für sich in Anspruch und dabei gilt es besonders darauf zu achten, dass es dort heißt: **„Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.“**

Nur der, der Jesus Christus um jeden Preis nicht als Sohn Gottes akzeptieren will, nur der kann leugnen, dass Jesus Christus hier sagt: „Ich bin der Sohn Gottes!“ Jesus geht hier völlig konsequent und freiwillig den Weg in den Tod, ans Kreuz. Er tut es, weil er damit den Preis für unser aller Leben zahlen will. Er stirbt an unserer Stelle, in dem er für uns die Strafe für ein gottfernes, gottloses Leben, für unsere Gottesverweigerung auf sich nimmt. Er war der einzige, der das konnte. Es war der höchstmögliche Preis den Gott selber zahlen konnte und es war der einzig mögliche Preis, denn kein anderes Opfer hätte ausgereicht, um die Schuld aller Menschen, aller Zeiten, jetzt, in der Vergangenheit und in Zukunft zu bezahlen. jeder andere Mensch hätte zunächst für seine eigene Schuld sterben müssen. Nur Jesus war sündlos und nur sein Opfer war damit gültig und würdig. Einzig und allein Jesus hatte die Möglichkeit uns zu erlösen, und er tat es. Darum: Verachte sein Opfer nicht. Es gibt kein anderes!



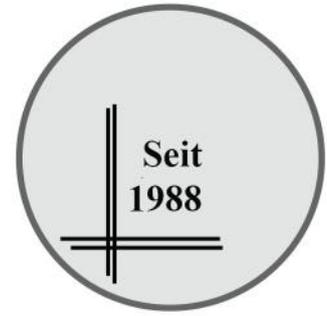
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

